

Mobiles 24-Zoll-Display

Pop-Up-Monitor?

24-Zoll-Displays sind nicht gerade für Mobilität bekannt, doch das könnte sich mit einem neuen Produkt namens SPUD ändern, das aktuell bei Kickstarter nach Unterstützern sucht. SPUD steht für »Spontaneous Pop-Up Display« und damit für einen faltbaren Bildschirm, der sich wie ein Regenschirm in wenigen Sekunden aufspannen lässt. Für das Bild sorgt ein integrierter Mini-Projektor, der speziell für die Darstellung in kurzem Abstand optimiert wurde. Zusammengefoldet ist das Gerät mit 17 x 5,5 x 19 Zentimeter ungefähr so groß und schwer wie ein Hardcover-Buch und damit durchaus transportabel. Die Projektionsoberfläche bietet im Betrieb eine Auflösung von 1.280 x 720 Pixel, während der Projektor einen HDMI- und einen USB-Anschluss sowie eine interne Batterie besitzt, die rund drei Stunden bei voller Helligkeit durchhalten soll. Dank HDMI ist SPUD



Der akkubetriebene Faltschirm SPUD wirbt als mobiler, einfach zu transportierender 24-Zoll-Monitor auf Kickstarter um Unterstützung.

natürlich auch mit allen anderen Geräten wie einem Laptop, einem Tablet oder auch Chromecast und FireTV kompatibel. Das ursprüngliche Finanzierungsziel von 33.000 US-Dollar wurde sehr schnell übertroffen, bei Redaktionsschluss bewegte sich die

zugesagte Summe sogar auf die 400.000 US-Dollar zu. Damit wurden die Stretch-Goals Lautsprecher und stärkerer Akku erreicht. Aktuell gibt es noch einige Early-Bird-Plätze zu reduzierten Preisen, später soll das Gerät 499 Dollar kosten.

Keine Sperrtafeln mehr?

Youtube & GEMA

Seit vielen Jahren streiten sich Youtube und die Verwertungsgesellschaft GEMA um die Vergütung von urheberrechtlich geschützten Inhalten. Während sich Youtube in vielen Ländern schnell mit den dortigen Gesellschaften einigen konnte, waren die Vorstellungen der GEMA und der Videoplattform zu weit voneinander entfernt. Es folgten gerichtliche Auseinandersetzungen und die in Deutschland bei vielen Nutzern geradezu verhassten Sperrhinweise bei vielen mit Musik unterlegten Videos. Dort wurde darauf hingewiesen, dass es noch keine Einigung

Der Konflikt zwischen Youtube und der GEMA sorgte in der Vergangenheit dafür, dass mit Musik unterlegte Videos in Deutschland oft gesperrt wurden – das soll nun vorbei sein.

mit der GEMA gäbe und das Video daher in Deutschland nicht verfügbar sei. Auch Live-Streams wurden oft nicht in Deutschland angeboten, da im Hintergrund laufende Musik lizenzrechtliche Probleme mit sich bringen konnte. Doch all das sei nun Geschichte, wie die GEMA und Youtube in ihren veröffentlichten Pressemitteilungen bestätigen. Für die GEMA handelt es sich bei der Einigung um einen »Meilenstein für eine faire Vergütung der Musikerheber im digitalen Zeitalter«. Die GEMA-Mitglieder werden nun für Videos vergütet, während die Nutzer von



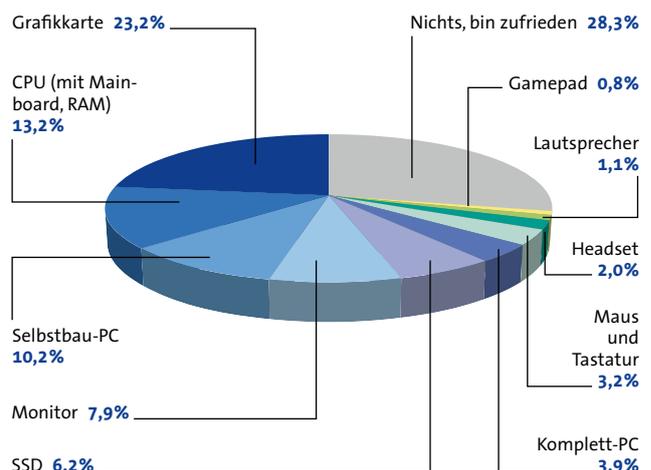
Bildquelle: Youtube Creator Blog

Youtube ab sofort keine Sperrtafeln mehr sehen müssen. Youtube spricht in einem Blogbeitrag von einer »bahnbrechenden Vereinbarung«, bittet aber noch um etwas Geduld, falls gelegentlich noch ein Video mit einer Sperrtafel versehen ist. Allerdings ist weiter unklar, ob Youtube oder die jeweiligen Uploader für die Lizenzierung geschützter Werke verantwortlich sind.

Umfrage

Welche PC-Hardware wollen Sie demnächst kaufen?

Kaum verwunderlich, dass Grafikkarten mit 23,2 Prozent am häufigsten auf dem Weihnachtswunschzettel stehen. Auch ein neuer Prozessor steigert die Leistung, weshalb 13,2 Prozent hier aufrüsten wollen. Dann folgt schon ein neuer Selbstbau-PC bei 10,2 Prozent, während sich nur 3,9 Prozent einen Komplett-PC wünschen. Bei den Einzelkomponenten sind vor allem ein neuer Monitor (7,9 Prozent) sowie SSDs (6,2 Prozent) beliebt, während bei Maus und Tastatur (3,2 Prozent), Headsets (2,0 Prozent), Lautsprechern (1,2 Prozent) und Gamepads (0,8 Prozent) erheblich weniger Aufrüstwille besteht – genau wie bei der größten Gruppe (28,4 Prozent), die mit ihrem aktuellen PC ganz zufrieden sind.



Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 2.389 Teilnehmer

Bei Spielern populärer

Windows 10 wächst kaum mehr

Nachdem Windows 10 von Microsoft nicht mehr als kostenloses Upgrade angeboten wird, scheint das Interesse der PC-Nutzer stark zurückzugehen. Laut den aktuellen Zahlen von Netmarketshare, die Daten von Tausenden besuchter Webseiten auswerten, hatte Windows 10 im Oktober 2016 bei den Desktop-Betriebssystemen einen Marktanteil von 22,59 Prozent. Einen Monat zuvor hatte Netmarketshare einen Marktanteil von 22,53 Prozent vermeldet, sodass der minimale Anstieg fast in den Rahmen einer normalen Schwankung fällt. Windows 7 ist noch immer klarer Marktführer mit 48,38 Prozent. Ganz anders sieht das allerdings bei PC-Spielern aus, sofern es sich um Steam-Nutzer handelt, die an der Hardware-Umfrage teilnehmen. Dort hatte Windows 10 zwar im September sogar einen kleinen Rückgang von 0,05 Prozent hinnehmen müssen, doch das wird durch den Anstieg im Oktober von 0,64 Prozent mehr als ausgeglichen. Damit liegt Windows 10 bei Steam insgesamt bei 49,33 Prozent. 47,98 Prozent entfallen auf die 64-Bit-Version des Betriebssystems. Damit hat diese Variante sogar 0,7 Prozent hinzugewonnen, während die 32-Bit-Version

0,06 Prozent verloren hat. Wenig überraschend nutzen insgesamt 95,46 Prozent der Steam-Spieler eine Windows-Version als Betriebssystem. Macs spielen mit 3,52 Prozent für OS X eine sehr kleine Rolle, und Linux verliert sogar 0,04 Prozent, was bei einem

Anteil von weniger als einem Prozent durchaus ins Gewicht fällt. Windows 10 könnte allerdings in den nächsten Monaten allgemein wieder stärker zulegen, da nun das Weihnachtsgeschäft läuft und PC-Hersteller kein Windows 7 oder 8 mehr anbieten.



Windows 10 wächst momentan nur bei Spielern (zumindest laut Steam-Umfrage), insgesamt stagniert der Marktanteil weltweit.

Bring Farbe ins Spiel



ADV
OSTROG
DER. LED. TOWER.

ENERMAX
POWER. INNOVATION. DESIGN.